

NACHRICHTEN AUS STEIG UND BREITE

Zeitung des Quartiervereins Hohlenbaum-Breite und Umgebung

Nr. 30

Auflage: 4350 Exemplare

Oktober / November 2009

Editorial

Das Quartierleben findet statt!

Unser weitreichendes Breitequartier, das sich vom Urwerf bis ins Birch erstreckt, weist wohl unterschiedlichste Wohnzonen auf, doch es ist überall lebenswert und von Grün umgeben oder damit durchmischt. Somit weist es einen Erholungswert auf, der von vielen geschätzt wird: von den Heimbewohnern ebenso wie von den vielerlei Sportbegeisterten in Hallen und im Freien, von unseren Kindern und Jugendlichen. Unser Quartier wird sehr gerne besucht, weil es etwas zu bieten hat, was vielen dient: Einkaufsmöglichkeiten und Gewerbe, Freizeittätten und Vereine aller Art, Schulen und Kirchen sind hier beheimatet. Die meisten empfinden dies alles als Bereicherung und sind daher auch bereit, ein gewisses Mass an Toleranz aufzubringen, die solch eine Vielfalt erfordert. Kurz: Das Quartierleben findet statt. Dazu will auch der Quartierverein beitragen, der seine Mitglieder gerne und regelmässig zu verschiedensten Anlässen oder Aktivitäten einlädt. Auch ist er ein wichtiges Verbindungsglied zu den Behörden, die uns in unserer Funktion als eine Art «Frühwarnsystem» durchaus ernst nehmen. Sind Sie unser jüngstes Mitglied und profitieren von unseren Angeboten und Informationen?

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Der Vorstand

Häuser erzählen Geschichte

Häusergruppe Oelberg

Aus dem Situationsplan von 1897 sind folgende Objekte erkennbar: Villa, Remise (Kutscherhaus), Gewächshaus, das Haus Brütsch sowie das Burggüetli (oben rechts im Bild).

Die heutige Villa Oelberg wurde 1897 von den Architekten Ernst Jung + Otto Bridler für den Fabrikanten Johs. Rauschenbach-Schenk projektiert und gebaut, anstelle des Güтчens auf dem Oelberg.

Wertvolles Zeugnis grossbürgerlicher Villenarchitektur

Das Ensemble ist ein wertvolles Zeugnis der grossbürgerlichen Villenarchitektur des späten 19. Jahrhunderts in Schaffhausen.

Die schlossartige Villa ist mit einem übers Eck gestellten Turm versehen, die Giebel sind nach altdeutschem Muster gebaut worden, und das Mauerwerk ist unverputzt. Im grosszügigen Gartenareal finden wir einen Brunnen mit der Jahrzahl 1864.



Die Remise beziehungsweise das Kutscherhaus wurde nach den Plänen des renommierten Architekten F. Hahn (1843–1925) im Jahre 1896 errichtet.

Unsere nächsten Vereinsanlässe

11. November 2009

18.00 Uhr

Räbeliechtli-Umzug

Treffpunkt: Wieder beim Altersheim Wiesli

19. November 2009

19.00 Uhr

Vortrag zum Thema Mobilfunkantennen

Treffpunkt: Park Casino

20. November 2009

18.00 Uhr

Betriebsbesichtigung Briefzentrum Zürich-Mülligen

Treffpunkt: Parkplatz beim Rest. Altes Schützenhaus

1. Dezember 2009

18.00 Uhr

Eröffnung des 1. Adventsfensters

Treffpunkt: Kath. Pfarreizentrum, Fäsenstaubstrasse

2.–23. Dezember

Siehe Aushang oder www.qvbreite.ch

24. Dezember 2009

17.00 Uhr

Letztes Adventsfenster, kleine Feier

Treffpunkt: Reformierte Kirche Steig

26. März 2010

19.30 Uhr

Generalversammlung Quartierverein

Restaurant Altes Schützenhaus

Die stilistische Anlehnung an die französische Schlossarchitektur zeugt von der Repräsentationsfunktion, die auch dem Kutscherhaus zukam, auch wenn es im Vergleich zur Villa in den Details sehr viel einfacher gehalten ist. Das Kutscherhaus erscheint von aussen wie ein repräsentatives Wohnhaus. Das Erdgeschoss diente als Sattelkammer, Pferdestallung, Remise und Werkstatt. Im Obergeschoss war die verhältnismässig einfache Wohnung des Kutschers Rupert Braun und später des Gärtners Pletscher eingerichtet. Rupert Braun pflegte die Pferde und die Fahrzeuge, bestehend aus vier Kutschen verschiedener Bauart: einen Landauer für den täglichen Gebrauch, eine Sonntagskarosse, eine Hochzeitskutsche und eine sogenannte Breackkutsche mit seitlichen Sitzbänken.

Mit besonderer Aufmerksamkeit pflegte Rupert Braun die Sattelkammer. Nach Aussage des heutigen Besitzers der Liegenschaft ist die Sattelkammer der schönste Raum des Hauses.

Während etlicher Jahre diente das Kutscherhaus nicht mehr seinem ursprünglichen Zweck. So wurde es als Abstellraum diverser Geräte, als Stallung für Rinder sowie für die Lagerung von Heu und Stroh zweckentfremdet. Die Wohnung im ersten Stock war trotz der Zweckentfremdung bewohnbar.

Aufwendige und sachkundige Renovation

Im Jahre 2007 wurde die Liegenschaft durch Frau K. Blattmann und Herrn Ch. Valley käuflich erworben und die Aussenhülle anschliessend einer aufwendigen und sachkundigen Renovation unterzogen. Der Innenausbau wird sukzessive ausgeführt.

Heute wird die Liegenschaft als Wohn- und Werkstattgebäude genutzt. Dank dem heutigen Besitzer ist dem Quartier ein alter Zeitzeuge erhalten geblieben.

Rolf Bollinger



Schöne Details, fachgerecht restauriert.



Kutscherhaus, Fensterriegel: Es sind noch Heuraufen und schöne Fensterriegel erhalten.

Turnen auf der Breite

Das Turnen auf der Breite besteht aus drei verschiedenen Riegen und ist dem Fraueturnverein (FTV) Buchthalen angeschlossen.

MuKi- und EIKi-Turnen



Wir, Priska Ochsner und Dominique Gaido, freuen uns sehr, dass wir auch diese EIKi-Saison (jeweils Herbst- bis Frühlingsferien) zwei Hallenstunden pro Woche vom Breiteschulhaus erhielten. Somit können wir wieder am Montag- und am Freitagmorgen je eine Eltern-Kind-Turnstunde anbieten. Es macht grossen Spass, die 3- bis 5-Jährigen mit ihren Mamis, Papis, Gottis, Göttis, Grossis, Grosspapis ... durch eine solche Stunde zu leiten und zu beobachten, mit wie viel Freude und Eifer alle dabei sind.

Momentan gibt es noch ein paar freie Plätze am Montagmorgen. Interessierte melden sich am besten gleich sofort bei Dominique Gaido, Telefon 052 624 51 71.

Wir würden uns freuen! Bis dann!

Kinderturnen (KiTu)



Kinderturnen.

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr turnen die Mädchen und Buben vom KiTu in der Steigtturnhalle. Sie besuchen den Kindergarten und sind zwischen 4 und 6 Jahre alt. Unser Programm ist bunt gemischt. Wir turnen an Grossgeräten, bewegen uns zur Musik, machen Spiele und sind auch draussen auf der Sportwiese schon ganz schnell unterwegs. Informationen und Anfragen bitte bei Birgit Woschitz, Telefon 052 625 52 00.

Mädchenriege Breite



In der Dreifachhalle Breite turnen jeden Freitag über 45 Mädchen – fast alle aus dem Quartier – in der Meitliriege Breite (vormals Mädchenriege Fäsenstaub). Im Juni haben wir am Jugendturntag in Löhningen teilgenommen, und Anfang September sind wir mit zwei Mini-Korbballmannschaften am Regionalspieltag in Feuerthalen angetreten. Eine Mannschaft hat es sogar in den Final in Hallau geschafft! Es läuft rund in der Meitliriege Breite! Vom FTV Buchthalen werden wir super unterstützt, und auch in der Turnhalle sind wir sehr gut aufgehoben – schade nur, dass es keine Aussensportanlage bei der Halle gibt, denn die meisten Disziplinen der Meitliriege werden draussen ausgeübt (Weitsprung, Weitwurf, Schnellauf, Stafetten, Korbball etc.).

Unser Leiterteam: Martina Mattosco, Marijke Dukel, Nicole Merz, Elisabeth Güttinger, Iris Weber und Irene Schneider (Telefon 052 620 01 05).

Birchnews

Kindertreff Birch neu gestaltet

Am Freitag, 4. September, wurde der neu und farbenfroh gestaltete Kinderraum mit einer kleinen Eröffnungsfeier seinem Bestimmungszweck übergeben. Die Vertreterin des Sozialreferates, Stadträtin Jeanette Storrer, sowie Peter Käßler, Stadtrat und Vertreter des Baureferates, freuten sich, den anwesenden Kindern den Raum übergeben zu dürfen, und lauschten einer viersprachig erzählten Geschichte mit Bildern. Ein Genuss war der von den Müttern zubereitete reichhaltige Apéro mit Spezialitäten aus deren Heimatländern.

Birchfest vom 12. September 2009

Viele Birchianer genossen das Birchfest im und um den Birchtreff. Beim Grillieren an zwei Feuerstellen wurden 80 Bratwürste ge-

braten, es wurde Billard und Tischtennis gespielt. An diversen Tischen wurde gescherzt und diskutiert. Erfreulich war, dass



Der Kindertreff dient künftig als Spielgruppenraum, als Unterrichtsraum für Deutschkurse und als Treffpunkt für Bastel- und Spielnachmittage.

auch viele Frauen und Mütter den Weg in den Birchtreff gefunden haben. Allen Helfern ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz!

Die weiteren Anlässe im Birch:

7.11.09, 19.00–22.00 Uhr,
Kinderdisco bis 12 Jahre

11.11.09, 14.00, Räbeliechtli schnitzen,
am Abend Umzug auf der Breite

6.12.09, ab 18.00 Uhr,
Besuch des Samichlaus im Birchtreff

16.12.09, 14.00–17.00 Uhr,
Guetslibacken mit den Kindern

Hans Müller

Die Sanierung der KSS-Eissportanlagen ist dringend und wertet das Breitequartier auf

Das 1966/1967 erstellte und 1986 überdachte KSS-Eisstadion genügt den heutigen technischen, betrieblichen und sicherheitsmässigen Anforderungen schon lange nicht mehr. Neben dem baulichen Zustand des Gebäudes und der Dachfolie sind es vor allem lärm- und sicherheitstechnische sowie ökologische Mängel, die mit einer Reparatur allein nicht behoben werden können. Dies betrifft insbesondere das veraltete Kühlsystem der Eisanlagen, die Schall- und Wärmedämmung, die Beleuchtung und die Sicherheit der Überdachung. Die baulichen Massnahmen sind überfällig. Man ging ursprünglich davon aus, dass das 1986 erstellte Dach zehn Jahre halten würde. Mittlerweile sind 23 Jahre daraus geworden. Ohne baldige Sanierung steht das Aus für den Wintersport auf der KSS vor der Tür.

Da es sich um das einzige Eisstadion in der Region handelt, besteht ein gesamtheitliches, auch kantonales Interesse. Dieses Eissportzentrum deckt während der Wintermonate die gesundheitsfördernden Bewegungsbedürfnisse der Gesamtbevölkerung, insbesondere der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen, ab. Als Sportzentrum ist es Trainings- und Spielort des EHCS, dient aber auch weiteren Eissportvereinen. Insbesondere ist die breite Nachwuchsförderung der Vereine ein unterstützungswürdiges Anliegen.

Ende November müssen die Stimmberechtigten der Stadt über die Sanierung der KSS-Eisanlagen befinden. Auch aus Sicht der Quartierbewohner ist ein Neubau der Eissportanlagen dringend angezeigt. Anlässlich der Vorstellung des Projekts haben sich die vom Lärm geplagten Anwohner positiv zur

Sanierung geäußert. Der pitoyable Zustand der Eis- und Curlinghalle soll saniert, die Lärmbelästigung gestoppt und die Verkehrssituation neu ausgerichtet werden. Eine Zustimmung zum Projekt bringt die gewünschte Abhilfe.

René Schmidt

Es ist höchste Zeit für eine nachhaltige Sanierung der Eissportanlage

Interview mit Thomas Spengler, KSS-Direktor

Welches sind die wichtigsten Gründe für die geplante Sanierung der Eishalle?

Die 40-jährige Kunsteisbahn auf der Breite ist in einem baulich und betrieblich schlechten Zustand. Wegen gravierender Sicherheitsmängel müsste bei einer ausbleibenden Sanierung die Kunsteisbahn geschlossen werden. Insbesondere das Foliendach, das 1986 mit einer vorgesehenen Nutzdauer von 12 Jahren erstellt wurde, ist baufällig.

Welche Bevölkerungsschichten benutzen die Eishalle und woher kommen sie?

Eissport ist ein attraktiver Sport für Jung und Alt mit Angeboten für alle Lebenslagen. Rund 60% der Besucher sind Kinder und Jugendliche. Die Kunsteisbahn hat eine überregionale Bedeutung. Das Einzugsgebiet liegt in einem Umkreis von 20 km.

Welche Vorteile bringt die neue Eissportanlage für die Quartierbewohner?

Erstens kann eine massiv reduzierte Lärmemission und zweitens eine um ca. 5 m reduzierte Bauhöhe erreicht werden.

Wieso enthält das Projekt eine integrierte Sanierung der Curlinghalle?

Die technischen Anlagen sind gekoppelt. Auch wird die Curlinghalle von Schülern tagsüber im Sportunterricht genutzt.

Welche Investitionen fallen an?

Die Sanierung kostet rund 14 Millionen Franken: 10 Millionen für die Eishalle und 4 Millionen für die Curlinghalle. Die Kosten werden aufgeteilt. Stadt: 10 Mio. Beitrag Curlingclubs: 1 Million, Donatoren KSS: 0,1 Million. Beitrag Kanton: 2,5 Millionen.

Welche Verkehrsmittel benutzen die KSS-Besucher und welche Parkplatzregelung ist für den motorisierten Verkehr vorgesehen?

Viele Erwachsene und vor allem auch Jugendliche und Kinder kommen mit dem öV. Natürlich sind immer auch viele Besucher mit dem Auto unterwegs. Eine Parkplatzbewirtschaftung zusammen mit den umliegenden Parkflächen ist ein Thema, dem wir uns nicht verschliessen.



KSS-Direktor Thomas Spengler zeigt nach dem Interview dem Co-Präsidenten des Quartiervereins, René Schmidt, Löcher in der Dachfolie.

Familienzuwachs – der Dorfverein Hemmental

Wissen Sie, dass es in Schaffhausen neben zehn Quartier- und Einwohnervereinen auch einen Dorfverein gibt? Der Name dieses jüngsten Familienmitgliedes ist Ausdruck unserer besonderen Situation: Auch inhaltlich ist der Dorfverein Hemmental etwas Besonderes: In unserem Dorf gibt es ein sehr lebendiges Vereinsleben (20 Vereine/Gruppen auf 550 Einwohner), was unter anderem in vielen Veranstaltungen für die Dorfbevölkerung und die zahlreichen Exil-Hemmentaler sichtbar wird. Weil wir diese Aktivitäten aktiv unterstützen und nicht konkurrenzieren möchten, verzichten wir weitgehend auf die Organisation eigener Anlässe. Eine wichtige Aufgabe sehen wir aber in der Stärkung der Gemeinschaft durch regelmässige Information über das Dorfgeschehen. Dazu stehen uns die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift «Hämmedaler-Poscht» und die Website www.hemmental.ch zur Verfügung. Darüber hinaus setzen wir uns auch für eine gute Lebensqualität im Dorf ein – die Zukunft unserer Poststelle wird diesbezüglich eine erste grosse Herausforderung sein.

Interessen des Dorfes gegenüber Behörden vertreten

Eine wichtige Rolle sehen wir schliesslich auch darin, den Prozess des inneren Zusammenwachsens mit Schaffhausen zu unterstützen, indem wir die Interessen unseres Dorfes gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit vertreten. Dieser Prozess wird für manche in unserem Dorf noch Zeit



Zwar gehört Hemmental seit Januar 2009 zu Schaffhausen; dies ändert aber nichts an unserer dörflichen Siedlungsstruktur und unserer räumlichen Trennung von der Stadt.

brauchen, aber es ist für uns wichtig, dass diesbezüglich jeder sein eigenes Tempo gehen darf. Wir können auf verschiedene Weise zum Ausdruck bringen, dass uns die Zukunft unseres Dorfes am Herzen liegt. Die Mitgliedschaft im Dorfverein ist ein möglicher Weg, und wir sind dankbar, dass ihn schon fast 130 Personen mit uns teilen.

Übrigens: «Wer noch Gold und Silber suecht, dä findet doo hinne nüüt. Wa dich wirklich wertvoll macht, da sind d Natur und d Lüüt.» Sie sind herzlich eingeladen, Hemmental zu besuchen, und sich davon zu überzeugen.

Dorfverein Hemmental



Wichtig: Auch die Schule bleibt erhalten.

Vereine im Quartier

Das Schöne liegt so nah ...

Woran denken Sie beim Betrachten dieser wunderbaren Winteraufnahme? Vielleicht an die alljährlich beliebten Skiferien?

Es ist kaum zu glauben, aber dieses herrliche Panorama wurde auf dem Randen beim Ausüben des Langlaufsports aufgenommen. Vor einigen Jahren habe ich diese Aktivität für mich entdeckt und lieben gelernt. Besonders gefällt mir daran, dass ich diesen Sport bei guten Verhältnissen vor Ort ausüben kann. Ich geniesse es, durch die Wälder zu skaten und für ein paar Stunden den hektischen Alltag hinter mir zu lassen. Als Präsidentin der Langlaufwandergruppe Schaffhausen (LWS) möchte ich Sie auf die schöne

Umgebung und die sportlichen Möglichkeiten direkt auf Ihrem Hausberg hinweisen. Bei optimalen Verhältnissen ist sogar eine Abfahrt von den Loipen vom Siblinger Randen aus bis ins Eschheimertal möglich.

In Fronarbeit stellen wir als Verein sicher, dass der Schaffhauser Bevölkerung im Winter ein grosszügiges Loipennetz zur Verfügung gestellt wird. Falls Sie Lust haben, diese Aktivität kennen zu lernen, möchte ich Sie auf unsere Saisonöffnung vom 19. Dezember in Davos hinweisen. Dort erhalten Sie die Gelegenheit, die Schönheit des Langlaufes in einem Kurs zu entdecken oder Ihre Technik aufzufrischen. So sind Sie sicher bereit, wenn im nächsten Winter die weisse Pracht über dem Randen liegt. Bis der erste Schnee gefallen ist, halten wir uns mit einem Lauftraining, jeweils Freitagabend mit Start und Ziel Breithalle, fit. Auf unserer Homepage unter www.lws-sport.ch finden Sie alle



Informationen (Loipenplan, Trainingsangebote usw.), und für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*Anita Theiler, Präsidentin
Langlaufwandergruppe Schaffhausen*

Quartierverein Hohlenbaum-Breite und Umgebung Schaffhausen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Breitequartier und Umgebung

Am 20. November 2007 hat die Schweizerische Post das Briefzentrum in Zürich-Mülligen eröffnet. Das hochautomatisierte Briefzentrum verarbeitet bei Vollbetrieb mit etwa 1200 Mitarbeitenden täglich sieben Millionen Briefsendungen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur

Betriebsbesichtigung Briefzentrum Zürich-Mülligen

Wir fahren gemeinsam mit einem Reiseocar nach Zürich und zurück.

Datum	Freitag, 20. November 2009
Abfahrt	18.00 Uhr Parkplatz beim Rest. Altes Schützenhaus, Schaffhausen
Rückkehr	ca. 22.30 Uhr
Hinweis	Gutes Schuhwerk: Wir sind im Zentrum ca. 1 Std. <u>zu Fuss</u> unterwegs
Kosten	20.– Fr. pro Person

Die Platzzahl ist beschränkt! Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Anmeldung	Adrian Fritschi, Langhansergässchen 15, 8200 Schaffhausen, oder www.qvbreite.ch bis spätestens 9. November 2009
-----------	--



Anmeldetalon für die Führung im Briefzentrum Zürich-Mülligen, 20. November 09

Name:

Adresse:

.....

Telefon:

E-Mail:

Anzahl Personen:



ADVENTSFENSTER 2009

Liebe Quartierbewohner

Wäre es nicht wunderschön, wenn in unserem Quartier wiederum ein grosser, farbiger Adventskalender die dunkle Zeit erhellen und für Treffpunkte sorgen würde?
Jeden Abend wird ein weihnächtlich geschmücktes Fenster mehr geöffnet.



Damit wir täglich ein neues Fenster bewundern können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ihrer Fantasie bei der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.
Sind Sie interessiert und möchten gerne ein Fenster gestalten?
Dann senden Sie uns ein E-Mail oder schicken Sie den untenstehenden Abschnitt an:

Doris Schmid, Randenstrasse 192a, 8200 Schaffhausen, 052/624 86 36, oder www.qvbreite.ch

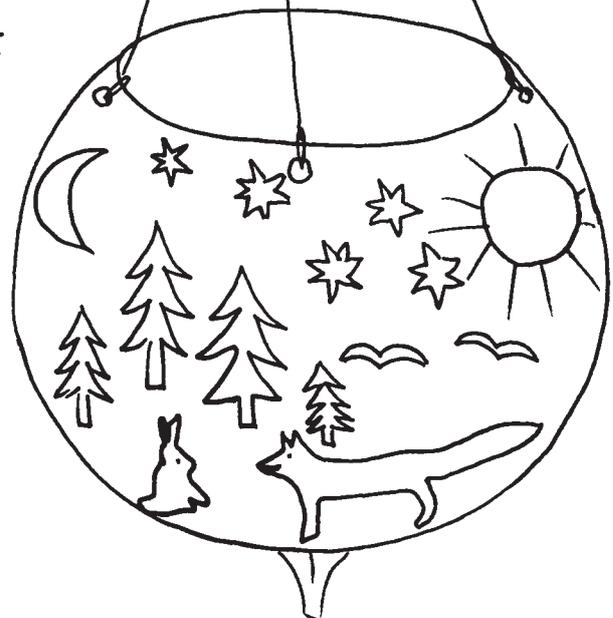
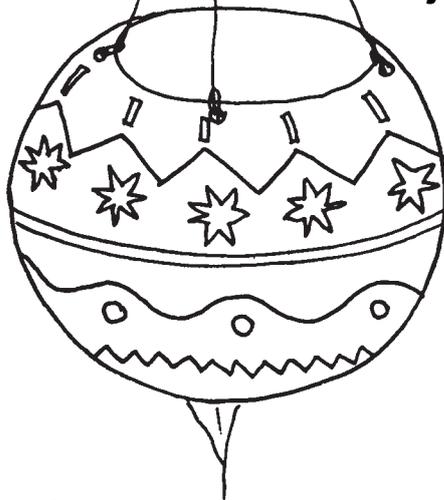
<p>Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!</p> <p>Für den Vorstand:</p> <p>Doris Schmid</p>	<p>Anmeldung für ein Adventsfenster</p> <p>Ich dekoriere gerne ein Fenster <input type="checkbox"/></p> <p>Name:</p> <p>Strasse:</p> <p>Telefon:</p> <p>Bitte anmelden bis 24. November 2009</p>
--	---

QUARTIERVEREIN HOHLENBAUM-BREITE
SCHAFFHAUSEN

Räbeliechtli-Umzug

Mittwoch, 11. November 2009, 18.00 bis etwa 19.30 Uhr

Bei jeder Witterung



Liebe Quartierbewohner, liebe Kinder und Eltern

Auch dieses Jahr möchten wir miteinander diesen stimmungsvollen Brauch erleben. Wir freuen uns, wenn uns auch Kindergärten und Schulklassen begleiten. Um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können, sind wir jedoch auf die Anmeldung von Kindergarten- und Schulklassen unter Tel. 052 624 54 65 angewiesen. Wir treffen uns um

18.00 Uhr beim Altersheim Wiesli

Route: Belairstrasse - Spielweg - Park (Teich) - Breitenau-Holzries.
Mit Gitarrenbegleitung singen wir die bekannten Räbeliechtli-Lieder für die Bewohner von Altersheim und Klinik.
Kleiner Imbiss für die Kinder, Getränke für die Grossen.

Räben (zum Selbstkostenpreis) und Liedertexte sind ab 7. November erhältlich bei Familie R. Widtmann, Hohlenbaumstrasse 45.

Für den Vorstand: Gisela Brüllmann Roth, 052 624 54 65

QUARTIERRÄTSEL QUARTIERRÄTSEL QUARTIERRÄTSEL

In der grau gefärbten senkrechten Reihe entsteht das Lösungswort. Bitte Talon bis 30. November einsenden.

Zu gewinnen gibt's einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 100.– von einem Quartiergeschäft auf der Breite. Viel Glück!

- 1 Das Wasser dieses Pumpspeichersees wird zur Herstellung von Strom in Spitzenzeiten genutzt.
- 2 Unser Nachbarquartier Hemmental hat keinen Quartierverein, sondern einen ...
- 3 Bus Nr. 4 fährt ins ...
- 4 24 Abende dauernder Winteranlass des Quartiervereins.
- 5 Kürzeste Verbindung vom Hauental ins Birch.
- 6 Im Urwerf finden wir ein Stück renaturiertes Gewässer.
- 7 Letzter Rebberg im Quartier.
- 8 Ort des 1.-August-Höhenfeuers.
- 9 Ideales Gebiet zum Langlaufen, Joggen, Spazieren ...

1																			
2																			
3																			
4																			
5																			
6																			
7																			
8																			
9																			

ANMELDUNG/WETTBEWERB: Das Lösungswort heisst:

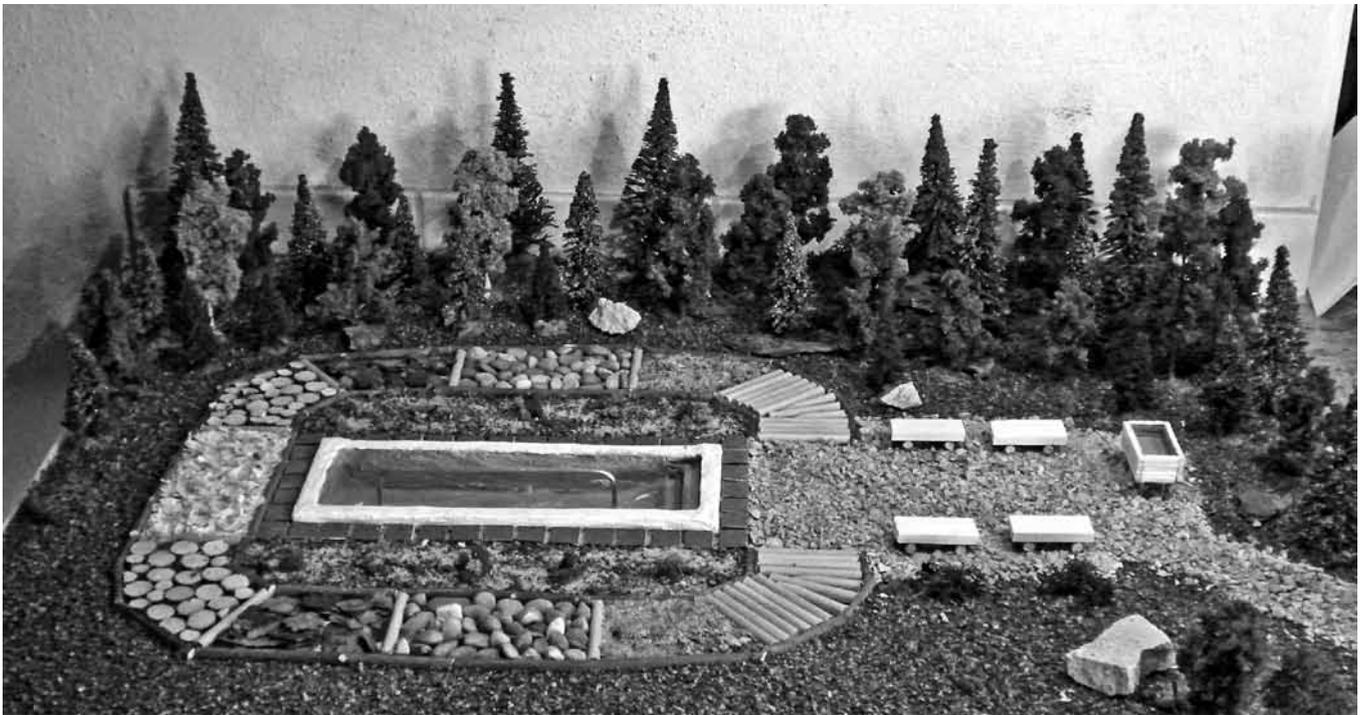
Name(n), Vorname(n):		
Strasse:		
PLZ / Ort:		
<input type="checkbox"/> Bitte hier ankreuzen	Ich/wir waren bisher noch nicht Mitglied und möchten jetzt dem Quartierverein Hohlenbaum-Breite beitreten und von seinen vielfältigen Angeboten profitieren. (Der Jahresbeitrag von Fr. 25.– pro Haushalt wird jedoch erst im Frühling 2010 fällig)	
Datum und Unterschrift:		

Ihr Beitritt bedeutet Lebensqualität im Breitequartier!

Der Vorstand freut sich über Ihre Anmeldung und heisst Sie herzlich willkommen!

Bitte einsenden an: **Quartierverein Hohlenbaum-Breite,**
 Peter Fischbacher, Hauentalstrasse 66, 8200 Schaffhausen
 oder: **www.qvbreite.ch**

Eine Kneippanlage in nächster Nähe



Vorgesehener Standort: Im Wald in der Nähe der Scheune «Zur silbernen Stute» (Modell).

«Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.»

Sebastian Kneipp

Der Kneippverein, Sektion Schaffhausen, möchte mit einer Kneippanlage auf dem Griesbach die gesamte regionale Bevölkerung jeden Alters für die Gesundheitsvorsorge sensibilisieren. Gesundheitsbewusste und naturliebende Menschen, Familien, Schulen, Wanderer und Sportler sind angesprochen.

Auch der Kneippverein ist von der allgemeinen finanziellen Krise betroffen und hat an der GV vom 27. Februar 2009 das Budget für eine Kneippanlage mit einer Kürzung von 50 Prozent angenommen. Da zur Verwirklichung der Anlage noch ein Teil des Geldes fehlte, wurde nach der GV ein kleines Projektteam zusammengestellt, das die Spendensuche effizienter gestaltet und weitere Bauofferten eingeholt hat. Der Bau soll in derselben Grösse und Gestaltungsweise beibehalten werden, jedoch mit einfacheren Materialien erstellt werden. Der Spatenstich soll diesen Winter erfolgen, und es sollen die wichtigsten Elemente, nämlich die Wassertrete und das Armbad, gebaut werden. Die restlichen Ausbaurbeiten werden sich, je nach Geldsituation, vielleicht noch

etwas verzögern. Wir sind weiterhin zuversichtlich und setzen alles daran, dass wir das komplette Projekt so bald wie möglich (hoffentlich bis Frühjahr 2010) fertigstellen und der Öffentlichkeit mit einer Einweihungsfeier präsentieren können.

Weitere Kontaktadressen sowie aktuelle Informationen über den Kneippverein und den weiteren Verlauf des Projektes finden Sie auf unserer Homepage www.kneipp-sh.ch.

Maya Leu Rizzolo

Impressum

Herausgeber: Quartierverein
Hohlenbaum-Breite
8200 Schaffhausen

Redaktion: Doris Schmid
Gisela Brüllmann Roth

Druck und Satz: Unionsdruckerei/subito AG

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. März 2010

Homepage: www.qvbreite.ch

Mail: qvbreite@gmx.ch

Beiträge/ Fotos:

Doris Schmid, Rolf Bollinger
Irene Schneider, Birgit Woschitz
Dominique Gaido, Hans Müller
René Schmidt, Urs Schweizer
Daniel Leu-Leu, Anita Theiler
Maya Leu Rizzolo, Stefan Oetterli

Adrian Fritschi, Susanne Wittwer
Sabina Bergamini, Rahel Hörnlmann
Sandra Bracher, Erwin Verhoeven
Stefan Siegerist, Bruno Eberli
Bea Hauser

Hotline

Co-Präsidium:
Doris Schmid 052 624 86 36
René Schmidt 052 624 15 45

Kassier:
Peter Fischbacher 052 625 39 48
Ruth d'Aujourd'hui 052 624 20 16
Rolf Bollinger 052 624 32 28
Stefan Oetterli 052 624 59 70
Irene Schneider 052 620 01 05
Gisela Brüllmann Roth 052 624 54 65
Adrian Fritschi 052 624 16 90

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

8 Ster Holz und 6,2 Kilogramm BÖlle ...

Zwei langjährige Anlässe bereichern das Quartierleben zur Sommerszeit: Das Höhenfeuer am 1. August und der Quartiermittag am Ende der Sommerferien.

Damit das weit herum leuchtende Feuer überhaupt angezündet werden kann, sind zuerst einige handfeste Vorbereitungen nötig. Am Morgen wird das vom Stadtforstamt zur Verfügung gestellte Holz aus dem Wald geholt. Dabei hilft uns Herr Scheck mit Traktor, Wagen und Muskelkraft.



Auf der Wiese beim Säckelamtshüsli angeht, heisst es für die neun Personen, drei Stützstäbe zu setzen und die ganzen acht Ster Föhren-, Tannen- und Buchenholz darum herum aufzuschichten bis in eine Höhe von rund fünf Metern.

Nachmittags gegen drei Uhr erscheint die Truppe des Oetterli-Managements mit vier Personen, stellt Tische, Bänke und Beleuchtung auf, richtet die Festwirtschaft mit den besorgten Waren ein, ist ab 18 Uhr grillbereit und ausschankfähig. Wenn dann das um 21.20 Uhr angezündete Feuer niedergebrannt und die letzten der etwa 300 Gäste heimgekehrt sind, wird noch aufgeräumt. Am nächsten Morgen werden zwei 120-Liter-Abfallsäcke voller Feuerwerksmüll von den Vorstandmitgliedern auf der unteren Wiese eingesammelt, damit die Kühe später wieder sauberes Gras vorfinden.

Quartieranlass mit Tradition

Der Quartiermittag findet seit 1991 statt und wird seit 2004 unter der Zeder vor dem Restaurant des Psychiatriezentrums auf dem Areal der Breitenau durchgeführt. Falls es regnen sollte, sind die Gäste ein wenig geschützt, es gibt eine schöne Auswahl an



Neben der Freude an Begegnungen und Gesprächen mit Bekannten aus dem Quartier sind sowohl der Ballon- als auch der Mitgliederwettbewerb mit den attraktiven Preisen für Kinder und Erwachsene ein Grund, diesen geselligen Anlass zu besuchen.

Getränken und Desserts im Restaurant. Der Vorstand offeriert dieses Mittagessen seinen Mitgliedern und wirkt blaugrün gekleidet als Küchenmannschaft. Dank der neuen Rührkelle, gespendet von der Firma GEBAPLAST, und der Muskelkraft der Vorstandsmänner werden die am Vorabend angezündeten 6,2 kg Zwiebeln, Kochbutter, Reis, Weisswein, Bouillon plus Safran oder Pilzli im Kochkessi innert einer Stunde in einen köstlichen Risotto verwandelt. Die Zutaten beziehen wir alle im Quartier, nämlich im Hofladen Widmann und im Lebensmittelgeschäft Rey an der Nordstrasse.

Vom Ballonwettbewerb kamen 14 Ballonkarten zurück. Sie flogen zwischen 7 und 47 km weit, also nicht sehr weit. Die Gewinner des **Ballonwettbewerbes 09** heissen: Bolli Lukas (1), Hauser Julia (2), Meyer Ruth (3) und Woschitz Nicola.

Kurz nach dem Essen fing es leider an zu regnen, und viele Gäste wollten die Auflösung des Mitgliederwettbewerbes und die Verlosung der Preise nicht abwarten. Die ermittelten Gewinner waren aber alle anwesend und konnten ihren Preis persönlich entgegennehmen.

Fragen (○) und Antworten (●) zum Wettbewerb: «Bekanntes und Neues vom Vorstand»

Frage 1: Wie viele Kilo Zwiebeln haben wir für den Risotto geschnetzelt?

- 5,700 kg
- 7,500 kg
- 6,200 kg

Frage 2: Wie viele Kilos wog der Vorstand vor dem Risottoessen?

- 661 kg
- 723 kg
- 851 kg

Frage 3: Wie viele Ster Holz schichteten wir für das 1.-August-Feuer auf?

- 6 Ster
- 7 Ster
- 8 Ster

Frage 4: Wie viele Unterschriften reichten wir ein für die Petition «Breite aktiv plus»?

- 686
- 432
- 709

Frage 5: Wie viele Vorstandsmitglieder kommen durchschnittlich mit dem Velo an die Sitzungen?

- 2
- 5
- 8

Die glücklichen Gewinner erhielten

1 Glas Honig, 2 Kinobillette beziehungsweise 1 Gutschein für 2 Personen für eine Schifffahrt mit Mittagessen.

Doris Schmid und Stefan Oetterli

Quartierweit

Anlässe und Mitteilungen

Bazar St. Maria Die Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Maria Schaffhausen führt am Samstag und am Sonntag, 28. und 29. November 2009, im Pfarreisaal an der Promenadenstrasse wiederum ihren traditionellen Bazar durch. Der Erlös wird vollumfänglich an karitative Organisationen weitergegeben. Sie sind herzlich eingeladen, selbstgemachte Weihnachtsartikel und Adventskränze zu kaufen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Schauen Sie doch bei uns rein!

Mütter- und Väterberatung

Wir freuen uns, ab 1. September 2009 unsere Beratungen im Pavillon der Kirche Steig anbieten zu können.

Fragen und Probleme in den Bereichen Ernährung, Stillen, Pflege, Erziehung und Entwicklung, vom Säugling bis zum Kind im Alter von 5 Jahren, versuchen wir, mit Ihnen gemeinsam zu beantworten und zu lösen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Eltern zu knüpfen.

2. und 4. Montag im Monat, 14.00–15.30 Uhr

14. und 28. September
12. und 26. Oktober
9. und 23. November
14. und 28. Dezember 09

Telefonberatung:

Mo. bis Fr., 7.45 bis 8.45 Uhr

Tel. 052 630 15 10/00

TeamMuetterundVaeterberatung@stsh.ch

Kinderkleider-Börse Steig 2009

Wie jedes Jahr fand auch diesen September die Kinderkleider-Börse in der Steigkirche statt. Emsiges Treiben in der Vorbereitung wie auch am Verkaufsmittag hatte zur Folge, dass eine tolle Verkaufssumme zustande kam und eine dementsprechend hohe Spende (Fr.1825.00) an den Verein Regenbogen (www.verein-regenbogen.ch) überwiesen werden konnte. Die nicht verkauften Artikel kommen der Christlichen Ostmissi-



on/Licht im Osten zugute. Das Erfreulichste dieses Jahr war aber eindeutig, dass mit Susanne Miozzari eine engagierte Nachfolgerin für die scheidende bisherige Börsenleiterin Ulrike Lüthi gefunden wurde. Somit steht einer weiteren Kinderkleider-Börse im Herbst 2010 nichts mehr im Wege.

Herzlichen Dank, Ulrike, für den jahrelangen, unermüdeten Einsatz für die Steig-Börse!

Susanne Wittwer und Sabina Bergamini

English for Life

Wussten Sie schon, dass es auf der Breite seit 5 Jahren eine kleine Englischschule gibt?

Jede Woche ausser in den Schulferien treffen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Felsenau-Quartier, um motiviert Englisch zu lernen. Während die Kinder spielerisch in die Welt der englischen Zahlen und Wörter eintauchen, arbeiten sich die Jugendlichen mit viel Spass durch anspruchsvollere Grammatik und Themen. Bei den Erwachsenen steht vor allem die Konversation im Vordergrund. Daneben werden, mit dem Level entsprechenden Kursbüchern, die Grammatik und natürlich der Wortschatz erweitert und vertieft. Erwachsenenkurse sowie jene für Kinder und Jugendliche werden auf verschiedenen Stufen angeboten. Im Moment gibt es noch freie Plätze.

Mehr Informationen zum Kursangebot oder zu Probelektionen erhalten Sie bei:

Rahel Hoernlimann, Felsenastrasse 67,
8200 Schaffhausen, Telefon 052 624 95 76,
englishforlife@gmx.ch

Weihnachtsausstellung

Lassen Sie sich verzaubern von unseren Weihnachtsideen zum Thema «Märchenhaft». Am 14. und 15. November findet unsere Weihnachtsausstellung zu diesem Thema statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Blumen-Weber-Team.

Viel Obst und Gemüse

Waren Sie schon einmal im wiedereröffneten Lebensmittelgeschäft an der Nordstrasse 116?

Karl Rey konnte das Geschäft im Mai 2009 übernehmen und hat das Ladenlokal nach seinen Ideen umgestellt und eingerichtet.



Da Karl Rey sehr viel Wert auf ein frisches und reiches Gemüseangebot legt, wurde mitten im Laden eine «Gemüseinsel» mit Selbstbedienung eingerichtet.

Auch das Obstangebot wurde erweitert. Daneben sind weiterhin viele Lebens- und Haushaltsartikel zu finden: Milchprodukte, Getränke, Reis und Teigwaren, Konserven und Gläser mit Süßem und Pikantem, Zucker, Kaffee und Backzutaten, Wasch- und Reinigungsmittel und vieles mehr.

Brote und abgepackte Fleischprodukte sind ebenso erhältlich wie offener Käse und Fondue-mischungen. Käseplatten und Früchtekörbe sind auf Bestellung erhältlich. Karl Rey betreibt vormittags einen Hauslieferdienst auf Bestellung und belieferte auch den Quartierverein mit den Zutaten für den beliebten Risotto am Quartierzmittag in der Breitenau.

Telefon: 052 625 20 94

Die Ladenöffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

7.00 Uhr bis 12.15 Uhr

und 15.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Altra-Adventsmarkt 2009 in der Gärtnerei Neubrunn

Lassen Sie sich sinnlich-orientalisch auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Samstag, 21. November: 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 22. November: 11.00 – 17.00 Uhr

Mit Festwirtschaft und Möglichkeit unter Anleitung des Fachpersonals Ihre individuelle Adventsdekoration selber zu kreieren.

Adventswoche mit Verkauf:

Montag, 23. November, bis Freitag, 27. November: 8.30–12.00 und 13.15–17.00 Uhr

Adventsmarkt in der Gärtnerei Sonnenburg
20., 21. und 22. November. Treffen Sie sich am kleinen Adventsmarkt, essen und trinken Sie gemütlich etwas Feines (frische Holzofenpizza, Glühwein und anderes). Neben Gärtnereiprodukten gibt es weitere Verkaufsstände mit Keramik, Bauernprodukten, handgefertigtem Schmuck etc.

Die vorgesehenen Öffnungszeiten sind:

Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr,
Samstag von 14.00 bis 21.00 Uhr,
Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse.

Zu Allerheiligen: Gestecke und Kränze. Grosse Auswahl an Dekorationsästen zum selber Kränze machen.

Christbaumverkauf: ab 1. Advent. Blumenzwiebeln in speziellen Sorten.

Musikwoche

für *alli*

(Kinder, Jugendliche, Erwachsene)

26. April bis 2. Mai 2010

Bereits zum 5. Mal findet im Zentrum Heuberg die beliebte Musikwoche statt. Das

Musizieren im grossen Orchester oder in kleineren Ensembles fasziniert immer wieder und wird zum unvergesslichen Erlebnis. Wenn du ein Musikinstrument spielst und gemeinsam mit anderen musizieren möchtest, bist du herzlich eingeladen.

**Anmeldung bis spätestens
30. November 2009 an:**

Stefan Siegerist
Hautentalstr. 136
8200 Schaffhausen
Telefon G: 052 625 28 58
P: 052 625 28 55
E-Mail info@sisoft.ch

Breitesplitter

Neue Strasse im Hautental

Im Hautental entsteht anschliessend an die Überbauung Sommerhalde in Richtung Breite eine neue moderne Wohnüberbauung. In einer ersten Bauetappe werden 16 moderne Einfamilienhäuser nach Minergiestandard erstellt. Sie werden von einer Stichstrasse unmittelbar östlich des Hemmtalerbachs im Hautental erschlossen, die von der bestehenden Quartierstrasse «Sommerhalde» abzweigt. In einer zweiten Etappe sind fünf Mehrfamilienhäuser vorgesehen, die von der Hautentalstrasse aus angebunden werden sollen.

Der Stadtrat beschloss an der Sitzung vom 4. August, die neue Quartierstrasse im Hautental «Wirbelwies» zu benennen. Damit erhält sie den Namen des Quartierplans wie von der Strassenbenennungskommission vorgeschlagen.

Wir begrüssen unsere Neumitglieder

Wir freuen uns über folgende Neumitglieder und heissen herzlich willkommen im Quartierverein:

Dorfverein Hemmental, Martina Berger und Christian Gerber, IN-STAGE Coiffure, Denise Tanner, Ruth Keller, Susanne und Fredy Leutert, Markus Peter, Karl Rey, Lebensmittel. Vielleicht treffen wir uns an einem der nächsten Anlässe?

Wählen und abstimmen in der Breitenau

Wollen Sie auch bereits freitags bequem in nächster Nähe wählen und abstimmen? – Seit Herbst 2004 nutzen etliche Breitebewohner jeweils am Abstimmungsfreitag das Angebot, in der Breitenau abzustimmen. Jeweils zwischen **10.30 und 11.30 Uhr** steht die Urne beim Haupteingang für Sie bereit.

300 Jahre Steigschule

Eines der ältesten Schulhäuser, in welchem von der Eröffnung bis zum heutigen Tag Schule gehalten wird, feiert Anfang Dezember sein 300-jähriges Bestehen. Am 4. Dezember findet der Startschuss zum Jubiläumsjahr statt. Bis zum Sommer werden im Unterricht verschiedene Themen zur Geschichte und zum Alltagsleben früherer Zeiten bearbeitet. Zum Abschluss findet am 25. Juni ein grosses Schulhausfest statt, wozu auch ehemalige SchülerInnen und LehrerInnen erwartet werden.

Die neue Schaffhauser Sternwarte auf der Breite

Die Schaffhauser Sternwarte beim Steigschulhaus ist nun bald 50 Jahre in Betrieb und hat sich im Freizeitangebot der Stadt Schaffhausen fest etabliert. Viele tausend Besucherinnen und Besucher durften in all diesen Jahren dank einem Blick durchs Teleskop die Wunder des Sternenhimmels erleben. Die Sternwarte ist mittlerweile in die Jahre gekommen, umfangreicher Sanierungsbedarf hat sich angestaut. Der Standort inmitten eines Wohnquartiers hat sich wegen der Lichtverhältnisse und des Baumwuchses ständig verschlechtert.

Die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen (NGSH) hat sich deshalb entschlossen, eine neue Sternwarte zu errichten, und ist bei der Stadt Schaffhausen auf Sympathie und Unterstützungsbereitschaft gestossen. Einiges hat sich schon getan. Ein guter Standort ist bei den «Drei Eichen» auf der Breite gefunden, ein ansehnliches Sponsorenkapital ist zusammengekommen, und ein Vorprojekt besteht bereits. Jetzt geht es um die Detailplanung, um die Baubewilligung und... ums Geld. Noch fehlt eine rechte Summe. Wir sind aber zuversichtlich, auch diese Hürde zu meistern. Vielleicht mit Hilfe Ihres Beitrages? Die Breitaner können sich je-

denfalls freuen: Die neue Sternwarte ist ohne Zweifel eine wertvolle Bereicherung des Breitequartiers.

*Dr. Bruno Eberli, Astronomische
Arbeitsgruppe der NGSH,
www.sternwarte-sh.ch*



AUCH FÜR DIE BREITE WICHTIG !

**Informationsveranstaltung zu
Mobilfunkantennen**

Der Einwohnerverein Altstadt bietet im November eine Informationsveranstaltung zu Mobilfunkantennen an. Die Veranstaltung findet statt am **Donnerstag, 19. November 2009, um 19.30 Uhr im Park Casino**. Referent: **Peter Schlegel**, ein sehr bekannter Antennenkritiker.

Der Vorstand des Einwohnervereins Altstadt ist überzeugt, dass das die anderen Quartiervereine in der Stadt auch interessiert, und hofft zusammen mit dem Vorstand des QV Breite, dass möglichst viele von Ihnen an dieser Veranstaltung teilnehmen werden.

Bea Hauser und Doris Schmid



3 Antennen in nächster Nähe: Auf dem Zeughaus, beim Fussballstadion und auf dem Restaurant Stadion.